

Fledermäuse der Bayerischen Alpen

Das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU) und der Deutsche Alpenverein (DAV) bitten um Ihre Unterstützung!



Gämse, Steinbock und Murmeltier – wer kennt sie nicht? Doch auch Fledermäuse sind in den Alpen anzutreffen, nur verbringen sie den Tag gut versteckt. Das LfU will Ihnen nun über ihre Hinterlassenschaften auf die Schliche kommen – mit Ihrer Hilfe!

Kotkrümel geben Hinweise auf Fledermausvorkommen!

Fledermäuse beziehen gerne Quartier hinter Windbrettern, Fensterläden und Wandverschalungen von Hütten. Von dort fällt ihr Kot zu Boden. Anhand des Kots will das LfU über genetische Analysen herausfinden, welche Fledermausarten wo vorkommen.

Unterstützen Sie unser Projekt – so können Sie helfen:

Halten Sie bei der nächsten Bergtour die Augen offen! An Hütten oder Stadeln können Sie gezielt auf Kotkrümel achten. Fledermauskot ähnelt Mäusekot, glitzert jedoch, da Fledermäuse ausschließlich Insekten fressen. Bitte gehen Sie rücksichtsvoll gegenüber Hüttenwirtinnen und Äplern vor und fragen Sie falls nötig um Erlaubnis.

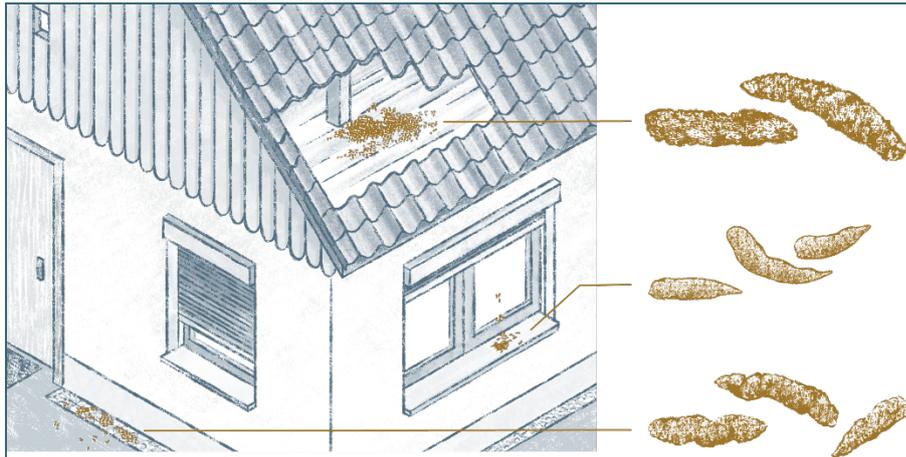


Sie möchten einen aktiven Beitrag zum Artenschutz leisten?

Unterstützen Sie unsere Suche nach alpinen Fledermausvorkommen, um deren Verbreitung besser zu verstehen!

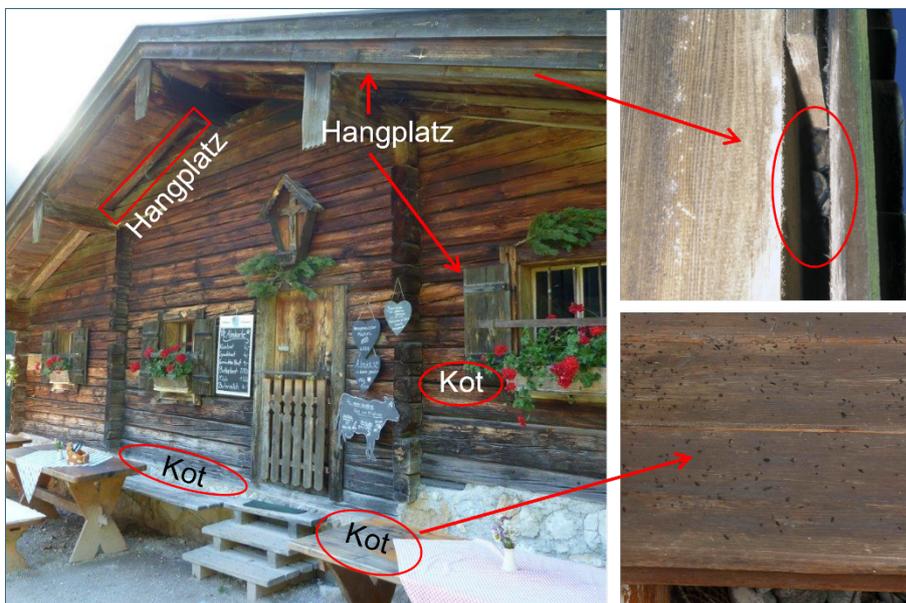
Wichtig: Nicht gleich loslegen - bei Interesse sendet Ihnen das LfU eine Box mit Probenröhrchen zu.

Senden Sie uns eine E-Mail an fledermaus-alpin@lfu.bayern.de und wir schicken Ihnen Material zum Sammeln der Kotkrümel zu. Nach Rückversand an das LfU werden die Proben genetisch analysiert und wir informieren Sie über die Arten, die Sie nachgewiesen haben. Umseitig finden Sie einige Beispiele, wo man am erfolgreich nach Kotkrümeln sucht. Vielen Dank!



Kotkrümel sind an verschiedenen Gebäudestrukturen zu finden: Unter Spalten an Holzfassaden, auf Fensterbrettern oder im Dachboden. Der Kot verschiedener Arten unterscheidet sich in Form, Farbe und Größe, doch nur per genetischer Analyse lässt sich die Art sicher bestimmen.

Nutzen Sie eine Pinzette zum Aufsammeln der Krümel, um ein Anfassen und Verunreinigungen mit menschlicher DNA zu vermeiden.



Fledermäuse verstecken sich gerne hinter Windbrettern, Fensterläden oder in Fassadenspalten. Kotkrümel sammeln sich darunter auf Bänken, Tischen oder am Boden.

Auf den ersten Blick ähnelt Fledermauskot dem von Mäusen. Häufig glitzern die schwarzen oder braunen Kotkrümel von Fledermäusen auffällig und sammeln sich unter den Hangplätzen an.

Wichtig: Beschriften Sie das Sammelgefäß und dokumentieren Sie den Fundort gut. Machen Sie am besten ein Handyfoto mit aktivem GPS.

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0

E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de

Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

LfU, Dr. Simon Ripperger

Bildnachweis:

LfU, Dr. Simon Ripperger

Sophia Pospiech, Dr. Andreas Zahn, Brigitte Meiswinkel

Stand:

Juni 2024

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die publizistische Verwertung der Veröffentlichung – auch von Teilen – wird jedoch ausdrücklich begrüßt. Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Herausgeber auf, der Sie – wenn möglich – mit digitalen Daten der Inhalte und bei der Beschaffung der Wiedergaberechte unterstützt.

Diese Publikation wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 12 22 20 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.